

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Datum: 23.02.2016
Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 3.9.

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

I Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Giesecke (Vorsitz)	Fraktion CDU
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Amat Kreft	Fraktion AUB/SUB
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e.V.

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

Von 5 stimmberechtigten Mitgliedern sind 4 Mitglieder anwesend.

Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Aufnahme unter TOP 6. Sonstiges:

- Herr Schneider informiert zu den unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA).
- Herr Raab bittet um Information zur Vorlage StVV III-002/16 Gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB VIII (öffentlich - rechtliche Vereinbarung).

Die Tagesordnung wird mit diesen Zusätzen einstimmig angenommen.

Zu TOP 3. Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung des UA Jugendhilfeplanung vom 26.01.2016 wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 4. Grundsätze der Arbeit und inhaltliche Ausrichtung des UA Jugendhilfeplanung (UA JHP)

In Form einer Präsentation informiert Herr Schneider über die Aufgaben des UA JHP nach dem SGB VIII. Weitere Regelungen werden in der Satzung des Jugendamtes, der Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses und im Ersten Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG) getroffen.

In der anschließenden Diskussionsrunde gibt es viele Hinweise und Empfehlungen seitens der Mitglieder, insbesondere zur Behandlung von Vorlagen im UA JHP.

Bisher wurden alle Vorlagen im UA JHP intensiv vorbesprochen und waren für den Jugendhilfeausschuss abstimmungsfähig. Künftig sollen nur noch Vorlagen, die ausschließlich die

Jugendhilfeplanung betreffen in diesem Unterausschuss behandelt werden. Über diese Vorgehensweise gibt es Unverständnis.

Herr Schneider weist darauf hin, dass in § 9 der Satzung des Jugendamtes geregelt wird, dass Unterausschüsse die Aufgabe haben, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Aufgaben für die Beratung im Jugendhilfeausschuss vorzubereiten und eine Empfehlung abzugeben.

Frau Giesecke legt dar, dass es unter den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses Unmut darüber gibt, dass bereits alle Vorgänge im UA JHP besprochen werden und anschließend entsprechend im Jugendhilfeausschuss nicht mehr groß diskutiert werden.

Dieses Thema wird im nächsten Jugendhilfeausschuss besprochen.

Einen weiteren Hinweis gibt es zur Bildung weiterer Unterausschüsse. Dies sollte im Jugendhilfeausschuss besprochen werden. Auch die Einbeziehung und intensive Zusammenarbeit mit den AGs spielt hierbei eine wichtige Rolle und muss berücksichtigt werden. Im Unterausschuss soll die fachliche Arbeit erfolgen, unter Hinzuziehung der entsprechenden Sachverständigen und Experten.

Herr Schneider informiert, dass in diesem Jahr im Bereich Kindertagesbetreuung 3 wichtige Themen anstehen.

1. Kita – Bedarfsplanung
2. Kita – Gebührensatzung kommunaler Einrichtungen und Kindertagespflege
- Empfehlungen zu den Grundsätzen zur Einvernehmensherstellung
3. Kita – Finanzierungsrichtlinie

Hier kann ad hoc ein befristeter Unterausschuss für diese Kita-Themen gebildet werden. Dies sollte am 08.03.2016 im Jugendhilfeausschuss beraten werden.

Des Weiteren muss geprüft werden, aus welchen Mitgliedern sich dieser Unterausschuss zusammensetzt.

Der UA JHP gibt folgende Empfehlung an den Jugendhilfeausschuss:

Die befristete Bildung eines Unterausschusses bis zum 31.12.2016 zu den Kita-Themen

1. Kita – Bedarfsplanung,
2. Kita – Gebührensatzung kommunaler Einrichtungen und Kindertagespflege,
3. Kita – Finanzierungsrichtlinie.

Zu TOP 5. Statistische Daten als Grundlage der weiteren Jugendhilfeplanung

Das Arbeitsmaterial „Ausgewählte Zahlen und Daten aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe 2014“ liegt den Mitgliedern vor.

In Form einer Präsentation berichtet Herr Bartels über statistische Zahlen und Daten im Bereich der Jugendhilfe.

Es wird festgestellt, dass andere Zahlen im Arbeitsmaterial verwendet wurden, als in der Präsentation dargestellt. Die Präsentation wird abgebrochen.

Das Arbeitsmaterial bzw. die Präsentation müssen überprüft und korrigiert werden.

Die überarbeitete Präsentation wird den Mitgliedern zugesendet.

Fragen zu den statistischen Zahlen können im Vorfeld in der Geschäftsstelle bzw. direkt bei Herrn Bartels eingereicht werden, um diese in der nächsten Sitzung des UA JHP zu beantworten. Weitere Fragen können offen gestellt und diskutiert werden.

ZU TOP 6. Sonstiges

Herr Schneider informiert zu den aktuellen Zahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA).

Mit Stand vom 22.02.2016 befinden sich 74 unbegleitete minderjährige Ausländer in der Zuständigkeit des Jugendamtes. Davon sind 17 schon über 18 Jahre alt und erhalten Hilfe für junge Volljährige.

Des Weiteren berichtet Herr Schneider über den Stand des Interessenbekundungsverfahrens für Clearingstellen und Folgeeinrichtungen für umA.

Insgesamt gab es 9 Bewerbungen, davon 3 für Clearingstellen und 6 für Folgeeinrichtungen. Mit allen Bewerbern ist das Jugendamt in Gesprächen.

Nach erfolgter Prüfung wird es 10 Plätze in Clearingstellen und 20 Plätze in Folgeeinrichtungen geben. Weitere Objekte müssen nach den Mindeststandards geprüft werden.

Herr Raab hat eine Nachfrage zur Vorlage StVV III-002/16 „Gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB VIII“. Im Beschlussvorschlag dieser Vorlage ist unter Nr. 2 der § 2 Ziffer 1 angegeben. In der Anlage 1 gibt es unter dem § 2 den Abs. 1 Ziffer 1. Da dies heute nicht Thema im UA JHP ist, liegt Herrn Schneider die Vorlage nicht vor. Er wird diesen Hinweis prüfen lassen, sieht aber darin keine Verfälschung des Inhaltes.

Hinweise zu Themen für den UA JHP:

In Folge der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Weiterführung der „Serviceeinheit Jugend“ sollte über die Arbeit und die Ergebnisse im UA JHP berichtet werden.

Frau Breitschuh-Wiehe weist darauf hin, dass in den Jugend- und Kinderkonferenzen die öffentlichen Spielplätze mehrfach Thema waren. Hier sollte eine gemeinsame Abstimmung mit dem Grünflächenamt und den Kindern und Jugendlichen erfolgen.

gez. Ch. Giesecke
Vorsitzende des
UA Jugendhilfeplanung

K. Kaufmann
Protokollantin